



© Istockphoto

Einladung zur online-Fachtagung

„Schulsozialarbeit im Sozialraum“

am 20. Oktober 2022

Schulsozialarbeit als wachsendes Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe entwickelt sich rasant weiter. Ging es in den Anfängen der Schulsozialarbeit in den 70er Jahren im Sinne von „Benachteiligtenförderung“ vorrangig um die Fragen der Übergänge in Ausbildung, kamen dann immer mehr die Themen der Beratung, Prävention, Gruppenarbeit zum Portfolio hinzu. Inzwischen ist Schulsozialarbeit ein Qualitätsmerkmal von Schule – an allen Schulen in allen Schulformen - und wendet sich in der Regel an alle jungen Menschen in der Schule, auch wenn der Fokus weiterhin auf der Reduzierung und Verhinderung von Benachteiligungen liegt.

Diese Entwicklung macht deutlich, dass Schulsozialarbeit ihre Wirksamkeit insbesondere dann voll entfalten kann, wenn sie die jungen Menschen in ihrem gesamten Lebensumfeld, in all ihren Lebenswelten wahrnimmt und bei deren Gestaltung mitwirkt.

Mit dieser Tagung wollen wir das Thema der Sozialraumorientierung vertiefen und den Blick auf die Lebenswelten der jungen Menschen, auch außerhalb von Schule lenken. Insgesamt soll die Tagung Begriffe und Rollenverständnisse klären, Möglichkeiten und Grenzen der Schulsozialarbeit aufzeigen, die Frage der Kooperation und der Netzwerkarbeit ansprechen und die Rolle und Aufgaben der Träger und der Schulen benennen.

Mit Vorträgen, Einblicken in die Forschung, Workshops zur Vertiefung und der beteiligungsorientierten Form des Barcamps, sollen die Teilnehmer*innen reichlich Informationen erhalten, sich mit Kolleg*innen austauschen und so für ihre Praxis Anregungen und Ermutigungen erhalten.

Zielgruppe:

Diese Tagung wendet sich an Fachkräfte, vorrangig der Schulsozialarbeit, im gesamten Bundesgebiet. Fachkräfte, Verantwortliche bei Trägern bzw. in Kommunen sowie Multiplikator*innen aus der Schule und aus der Kinder- und Jugendhilfe.

Das Tagungsteam:

Ulrike Haas, BruderhausDiakonie, Reutlingen
Manuel Postl, Evangelische Jugend im Rheinland
Petra Strübel-Yilmaz, ska (Sozialkritischer Arbeitskreis) Darmstadt
Claudia Seibold, BAG EJSA

Programm

- 8:30 Uhr Ankommen und Technikcheck - Möglichkeit zur Begegnung
- 9:00 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagung durch das Tagungsteam
- 9:15 Uhr Einführungsvortrag:
Sozialraumorientierung im Kontext „Schulsozialarbeit“ – und jetzt?!
Rolle und Aufgaben von Trägern der KJH, Schulen ...
Prof. Dr. Stefan Godehardt-Bestmann, Europäisches Institut für Sozialforschung
Rückfragen
- 10:00 Uhr Vortrag:
Sozialraumorientierte Jugendsozialarbeit: Wie es gelingt Mobile Jugendarbeit und Schulsozialarbeit sinnvoll zu verknüpfen – Das Stuttgarter Modell und die kommunale Perspektive
Dr. Carola Flad, Stadt Stuttgart
- 10:45 Uhr Vortrag:
Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit – Ergebnisse aus zwei Forschungsprojekten der Uni Tübingen
Dr. Mirjana Zipperle, Universität Tübingen
- 11:15 Uhr Fischbowl-Diskussion mit den Tagungsteilnehmer*innen und Inputgeber*innen
- 12:15 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr Workshops
Informationen zu den Workshops finden Sie auf den folgenden Seiten.
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Workshop Sie teilnehmen möchten. (Bitte geben Sie zudem an, welchen sie alternativ besuchen wollen, sollte der erste bereits ausgebucht sein.)
- 14:30 Uhr Plenum: Zusammenfassung der Tagung und Verabschiedung
- 15:00 Uhr Tagungsende

Außer Start und Ende sind die angegebenen Uhrzeiten als grobe Anhaltspunkte zu verstehen und werden möglicherweise noch modifiziert, zwischendurch sind mehrere kleine Pausen vorgesehen.

Workshops

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Workshop Sie teilnehmen möchten. Bitte geben Sie außerdem an, welchen sie alternativ besuchen wollen, sollte der erste bereits ausgebucht sein.

Workshop 1:

Schule im Sozialraum: mit sozialräumlichen Methoden die Sicht der Kinder und Jugendlichen erkunden – ein Methodenkoffer

Prof. Dr. Ulrich Deinet, Lisa Scholten, Hochschule Düsseldorf

Der Methodenkoffer sozialraumorientiertes Arbeiten wird im Workshop vorgestellt. Dabei geht es auch darum, den jungen Menschen Mitwirkungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Workshop 2:

Reflexionsinstrumente für eine gelingende Praxis

Karl Gschwind, Universität Tübingen

Im Forschungsvorhaben „Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit an Sekundarschulen in Baden-Württemberg“ (SOSSA_SEK) wurden u.a. Praxisreflexionsinstrumente entwickelt, um sozialraumorientierte Ansätze zu analysieren und deren systematische Umsetzung zu reflektieren. Ziel des Workshops ist es, Motoren der Sozialraumorientierung in unterschiedlichen Kontexten zu identifizieren und wichtige Stellschrauben sichtbar zu machen, über die eine reflexiv-sozialräumliche Haltung der Fachkräfte dauerhaft im Praxishandeln verankert werden kann. Ausgangspunkt dafür bildet die Alltagspraxis der Teilnehmender*innen im Workshop.

Workshop 3:

Zusammenarbeit und Vernetzung von Schulsozialarbeit und offener Jugendarbeit -

Nicole Manns-Rodenbach, Patrick Krings, Evangelisches Jugendreferat Düsseldorf

Im Workshop wird die Praxis der Schulsozialarbeit als konzeptioneller Bestandteil der Offenen Jugendarbeit vorgestellt. Diskutiert wird, wie diese Kooperation gelingen kann und welchen Mehrwert sie für die jungen Menschen bringt.

Workshop 4:

Mobile Jugendarbeit und Schulsozialarbeit unter einem Dach - - Erfahrungen aus dem Alltag des Stuttgarter Modells

Klausjürgen Mauch und Cathrin Maier, Evangelische Gesellschaft Stuttgart

Der Workshop geht vertieft auf die alltägliche Handlungspraxis im „Stuttgarter Modell“ ein. Gelingensbedingungen, Stolpersteine und der Mehrwert werden diskutiert.

Workshop 5:

Prävention im Team – oder:

Kann ein*e Polizist*in ein*e Kolleg*in sein - ein hessisches Konzept stellt sich vor

Carsten Grünewald, ska Darmstadt und Kolleg*innen aus dem Präventionsteam

Das Hessische Konzept „Prävention im Team“ sieht vor, dass die Akteur*innen der Kinder- und Jugendhilfe mit Schule und Polizei auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Am Beispiel des Gewaltpräventionsprojekts wird die Zusammenarbeit vorgestellt und sowohl Chancen als auch Grenzen der Kooperation diskutiert.

Workshop 6:

Digitale Sozialräume partizipativ gestalten - ReGo

- eine Plattform für schulabsente Jugendliche

Vincent Timm; HAWK Hildesheim

Vincent Timm (M.A.) stellt Ihnen die eigens entwickelte Plattform ReGo (Plattform Re:Go: <https://rego.wiki/>) vor und lädt Sie ein, innerhalb des Workshops die Plattform aus Perspektive der Schulsozialarbeit weiter zu entwickeln.

Workshop 7:

Soziale Medien als relevante Räume für die Schulsozialarbeit

Vera Mayr, BAG EJSA

Abgeleitet aus den Erfahrungen im Modellprojekt „JMD Digital – virtuelle Beratungsstrukturen für ländliche Räume (onLänd)“ werden in diesem Workshop Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Sozialen Medien den Handlungsspielraum der Schulsozialarbeit sinnvoll erweitern können.

Workshop 8:

Offene Diskussion zum Tagungsthema

Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, das in den Vorträgen gehörte mit weiteren Teilnehmer*innen vertieft zu diskutieren und Überlegungen anzustellen, was das für Ihre konkrete Praxis bedeutet, wo Sie Veränderungsbedarfe sehen und wie Sie diese angehen können.

Organisatorische Hinweise

Die Tagung wird online durchgeführt. Nach Eingang des Teilnahmebeitrags und rechtzeitig vor der Tagung erhalten Sie die Information zum Tagungszugang.

Die Tagung findet in Zusammenarbeit mit ipunct – Tobias Heinemann statt und wird als Videokonferenz per Zoom durchgeführt. Bitte beachten Sie dafür die Datenschutzhinweise [Datenschutzhinweise Zoom](#)

Teilnahmebedingungen:

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem nachfolgenden Formular an. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Anmeldeschluss ist der **30.09.2022**

Zur Anmeldung: <https://www.bagejsa.de/schulsozialarbeit-im-sozialraum#c5735>

Teilnahmebeitrag:

Es wird eine Tagungsbeitrag in Höhe von € 41,- erhoben. Bitte bezahlen Sie den Tagungsbeitrag erst nach Erhalt der Rechnung unter Angabe der Rechnungsnummer.

Widerruf:

Die Anmeldung kann bis vier Wochen vor der Veranstaltung kostenfrei schriftlich widerrufen werden. Erfolgt der schriftliche Widerruf nach dieser Frist, wird die komplette Tagungsgebühr zur Zahlung fällig.

Veranstalterin

Veranstalterin der Tagung ist die Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit, die der bundesweite Fachverband von Diakonie und Evangelischer Jugend für Evangelische Jugendsozialarbeit ist. Mehr über uns finden Sie unter www.bagejsa.de